

Freie Bürger für Baden-Baden

Freie Bürger fordern sofortige Haushaltssperre wegen 100 Millionen Euro Schulden der Stadt Baden-Baden - Neue moralische Maßstäbe - "Gemeinderatstätigkeit und berufliche Tätigkeit muss völlig getrennt werden"



Bericht: Christian Frietsch

 VIDEO anschauen!

goodnews4-VIDEO-Interview von Nadja Milke mit Tilman Schachtschneider

Baden-Baden, 07.03.14, 19:30 Uhr Tilman Schachtschneider, Vorsitzender der «Freien Bürger für Baden-Baden», forderte heute Vormittag im *goodnews4-VIDEO-Interview* neue moralische Maßstäbe für die Kommunalpolitiker in Baden-Baden. Die Gemeinderatstätigkeit und die berufliche Tätigkeit müsse «völlig getrennt werden», so der Vorsitzende der neuen Baden-Badener Wahl-Initiative, die am 25. Mai zur Gemeinderatswahl antritt. Hintergrund für diese Forderung ist unter anderem ein Vertrag der Stadt mit einem Bauunternehmen, an dem ein Stadtrat beteiligt ist. Für das Millionenprojekt soll es noch nicht einmal eine Ausschreibung gegeben haben.

«Wir sind der Meinung, dass die augenblicklichen Koalitionen zu In-sich-Geschäften führen zwischen den beteiligten Gemeinderatsmitgliedern und ihren kommerziellen Interessen», sagte Tilman Schachtschneider zu Fällen wie diesem. «Wer für uns im Gemeinderat sitzt, muss für diese Zeit auch auf Aufträge durch die Stadt Baden-Baden verzichten», legt der FBB-Vorsitzende die Messlatte für die Zukunft hoch. Nicht etwa das Dilemma um das Neue Schloss, sondern die Verflechtung von kommerziellen Interessen im Gemeinderat und die Verschuldung der Stadt Baden-Baden stehen im Vordergrund der politischen Themen der Freien Bürger für Baden-Baden.

Zur Finanzlage der Stadt sagte der gelernte Steuerberater Tilman Schachtschneider: «Die Stadt Baden-Baden mit ihren einzelnen Einrichtungen hat 100 Millionen Schulden angehäuft, die Zinsbelastung beträgt über drei Millionen im Jahr. Wenn hier nicht etwas geschieht, sehen wir eine bedrohliche Lage für Baden-Baden. Die augenblickliche Zinsentwicklung ist ja sehr positiv, nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für den Bundeshaushalt, aber irgendwann werden die Zinsen wieder steigen», warnt der Vorsitzende der Freien Bürger. Neben einem Einstellungsstopp für die Stadtverwaltung sollen Kosten durch eine Verbesserung der «Effizienz der Verwaltung» erreicht werden.

Zum neuen Geist eines Kommunikationskonzeptes mit den Bürgern gehöre, dass er «Vorgänge, die bisher hinter verschlossenen Türen ausgegraben wurden, mehr öffentlich machen» wolle und dies schon in der Anfangsphase. Zur Zielsetzung bei der Gemeinderatswahl sagte Tilman Schachtschneider: «Um wahrgenommen zu werden und Durchsetzungsfähig zu werden brauchen wir mindestens fünf Sitze im Gemeinderat.»